Seemandelbaumrinde im 112 Liter Gesellschaftsbecken
 Beigesteuert von Jolanda Schär, Wil (AG)
Donnerstag, 12. März 2009
Letzte Aktualisierung Donnerstag, 30. April 2009
Hier nun meine Erfahrungen mit der SMB-Rinde in einem 112 L-Becken, die
ich in der doppelten Menge deiner Empfehlung angewendet habe. Grund
dafür waren die Glotzaugen eines b. simorum, die ich ohne Chemie heilen
will.

Natürlich würde es mich interessieren, ob du dir die Berichte in etwa
so vorgestellt hast, ob etwas fehlt oder weg gelassen werden kann.
Die wesentlichsten Auffälligkeiten habe ich in roter Schrift vermerkt.
Bodengrund
schwarzer Sand, weisser Rundkies, einige grösser Steine,
2 kleine Schieferplatten, Lochgestein, Morkienholz
Technik
Heizstab, Fluval Innenfilter
Pflanzen
Valisneria gigantea, Cabomba caroliniana, Echinodorus bleheri, Ceratophyllum spec.
Besatz
Adulte betta simorum (blaugenetzter Kampffisch)
Axelrodia riesei (roter Pfeffersalmler)
Corydoras aneus
Adulte und juvenile Ancistrus sp.
Wasserwerte
Tag 1 (4.2.2009)
nach 1/3 TWW (Regen- und abgestandenes Leitungswasser)
Aspi\'s Wasserchemie
http://www.wasserchemie.ch
Powered by Joomla!
Generiert: 6 September, 2010, 00:42

Zugabe von 5 g Seemandelbaumrinde (doppelte Menge der Empfehlung), abgekocht
PH 7,2 / GH 7 / NO2 0 / NO3 10
Verhalten der Fische: normal
Tag 2 (5.2.2009)
Wasser stark milchig trüb!
Wassertest – Ergebnis unverändert gegenüber Vortag
Massnahme: Filterleistung stark erhöht
Verhalten der Fische: keine Auffälligkeiten, Welse lutschen bereits am Holz
Tag 3 (6.2.2009)
Wasser glasklar
Wassertest – PH 6.9, Rest unverändert
Massnahme: Zugabe von 10 ml Eichenextrakt zur Senkung des PH-Wertes
Filterleistung wieder gedrosselt (b.simorum mögen keine Strömung)
Verhalten der Fische: ungewohnte Aktivität der b.simorum mit ausgeprägtem Imponiergehabe
Tag 4 – 7 (7.2. – 10.2.2009)
Wasser wenig bernsteinfarbig
Wassertest – PH 6.8, NO3 25, Rest unverändert
Verhalten der Fische: weiterhin erfreuliche Lebhaftigkeit, Glotzaugen bilden sich zurück
Tag 8 (11.2.2009)
TWW 1/3, abgestandenes Leitungswasser, Zugabe von 10 ml Eichenextrakt (mangels Regenwasser), Pflanzendünger
Wassertest – PH 7, NO3 10, Rest unverändert
Verhalten der Fische: aktiv und fit
Tag 9 (12.2.2009)
Weitere Zugabe von 10 ml Eichenextrakt und 1 grosses SMBB zur Dunkelfärbung des Wassers
Wassertest – PH 6,8, Rest im üblichen Bereich
Verhalten der Fische: weiterhin aktiv
Aspi\'s Wasserchemie
http://www.wasserchemie.ch
Powered by Joomla!
Generiert: 6 September, 2010, 00:42

Tag 10 – 13 (13.2. – 16.2.2009)

Wasserwerte stabil
Verhalten der Fische: keine negativen Auffälligkeiten
Meine Beurteilung
Positiv:
Durch die SMB-Rinde konnte ich eine leichte
PH-Senkung feststellen, was in diesem Becken wünschenswert ist. Die
Fische wirken lebhafter und die Welse geniessen diese Leckerchen. Die Krankheit eines b.simorum (Glotzaugen) ist auf
dem Weg zur Besserung, wobei ich natürlich nicht nachweisen kann, ob tatsächlich die Rinde ausschlaggebend ist. Wichtig
ist jedoch, dass sich die Krankheit auf keinen Fall verschlechtert hat durch die Anwendung.

Die Pflanzen nehmen keinen Schaden.
Negativ:
Für dieses AQ zu wenig Dunkelfärbung des Wassers,
deshalb werde ich weiterhin eine Kombination von SMB-Rinde und
SMB-Blättern anwenden in der bereits angewandten doppelten Dosis der
Empfehlung.
Fazit
Empfehlenswert !
Aspi\'s Wasserchemie
http://www.wasserchemie.ch
Powered by Joomla!
Generiert: 6 September, 2010, 00:42